

## Regelmäßige Veranstaltungen

<b>So. 09:30</b> Abendmahl <b>10:30</b> Gottesdienst <b>19:00</b> Hauskreis 1 02772/957716
<b>Di. 15:30</b> Sommer Senioren Bibelkreis <b>15:00</b> Winter 02772/53480
<b>Mi. 17:30</b> Jungchar (Pause bis Sommer)
<b>Do. 20:00</b> Hauskreis 2 02772/54799 <b>20:00</b> Hauskreis 3 02772/957715 <b>20:15</b> Hauskreis 4 02772/576737
<b>Fr. 20:00</b> Jugendkreis 02772/576737

[www.youcon-herborn.de](http://www.youcon-herborn.de)



### Allianz – Gebet

- 14. Feb.** Kaiserstraße 24c (EV. Gemeinschaft)  
**13. März** Kaiserstraße 1-3 (Christl. Zentrum)

*Jeden 2. Dienstag im Monat 19:30*

### Gebet in der Mitte

- 12. + 26. Januar / 09. + 23. Februar**  
**08. + 22. März**

*Zentrale Gebetsveranstaltung der Gemeinde  
Donnerstags 14 tägig 20:00*

**Bankverbindung Sparkasse Dillenburg**  
**Konto 152702 Blz. 51650045**

## Jesus Christus spricht: "Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig." 2. Korinther 12,9

„Nur keine Schwäche zeigen.“ Das ist das Motto in Politik, Gesellschaft, und vor Allem im Leistungssport. Kürzlich konnten wir live im Fernsehen beobachten wie Wladimir Klitschko und sein Kontrahent Jean-Marc Mormeck sich gegenseitig überboten ihre Stärken hervorzuheben, um den Gegner einzuschüchtern. Kurz darauf musste Wladimir Klitschko wegen Krankheit diesen Kampf absagen. Focus Online titelt: „Drei Millimeter großer Nierenstein knockt Box-Hünen aus.“ Das erinnert uns daran, wie schwach wir eigentlich sind. Anfang November ließ ich mich gegen Grippe impfen, am gleichen Abend noch musste ich mich mit Schüttelfrost ins Bett legen und war für ein paar Tage ausgeknockt. Wir alle haben das schon auf die ein oder andere Weise erlebt, wie schnell es mit unserer Kraft vorbei ist.

Paulus argumentiert in 1. Korinther 11 und 12 mit den Lehrern der Gemeinde in Korinth. Korinth, hier war man stolz auf die geistlichen Erfahrungen die man gemacht hatte. Und man schaute verächtlich auf Paulus herab. Sie rühmten sich ihrer Gaben, Erkenntnisse und ihrer geistlichen Erlebnisse. Sie stellten die Autorität des Paulus als Apostel in Frage. Deshalb musste Paulus sich hier selbst rühmen und den Korinthern auflisten was er alles erlebt hatte und dass er den anderen Aposteln in nichts nachstand. Seine Schilderung gipfelt in den Versen 7-9, wo Paulus von dem „Pfahl im Fleisch“ berichtet. Es wurde schon viel darüber spekuliert was dieser „Pfahl im Fleisch“ ist. Wir wissen es nicht. Wir wissen nur, dass dieser „Pfahl“ den Apostel ständig daran erinnern sollte wie schwach er eigentlich war. Anfangs hatte Paulus darum gebetet, dass dieser Pfahl weggenommen wird. Dreimal hatte er gebetet. Und ... er blieb. Gott hatte ihn nicht geheilt, sondern zu ihm gesagt: „Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“ Mit anderen Worten: „Erst wenn du, Paulus dich nicht mehr auf dich, auf deine Kraft, auf deinen Verstand und deine Fähigkeiten verlässt, sondern dein Leben in Abhängigkeit von mir lebst, dann kann meine Kraft in dir wirksam werden.“ Paulus hatte erkannt dass alle seine geistigen Fähigkeiten, die apostolische Autorität, die geistlichen Erfahrungen die er als Apostel gemacht hatte, nichts waren. Allein die Gnade Gottes zählte. Er hatte erkannt dass es eine andere Art von Stärke gab, die es wirklich Wert war zu besitzen. Und um diese Stärke zu besitzen musste er selbst schwach werden, sich eingestehen dass er selbst schwach war und alleine nichts tun konnte.

Ich wünsche mir und uns, dass wir das mit in dieses neue Jahr 2012 nehmen: Es kommt nicht auf unsere Stärke an. Der bei uns ist, ist viel stärker und größer als alles, was uns begegnen kann. Können wir uns ganz auf Gott verlassen? Lest mal die Geschichte in 2. Könige 6, wo Elisa das seinem Diener sagen muß:

**Fürchte dich nicht! Denn mehr sind die, die bei uns, als die bei ihnen sind.** ANDREAS GEIL

# Gemeindebrief

## I - 2012

Glauben Gemeinsam



( er) leben

**Gemeinde**  
am Hintersand  
Evangelisch - Freikirchliche Gemeinde Herborn  
Am Hintersand 14 | 35745 Herborn | 02772/41279  
[www.efg-herborn.de](http://www.efg-herborn.de) mail : [info@efg-herborn.de](mailto:info@efg-herborn.de)

## Januar

01.01.	18:00	Gottesdienst zum Jahresanfang Predigt: M. Flache – Moderation: R. Pieper
08.01.	10:00	Allianzgottesdienst mit Theo Schneider Konferenzhalle Herborn
15.01.	09:30	Abendmahl - Moderation: J. Thielmann 10:30 Gottesdienst: Predigt: A. Geil
22.01.	09:30	Abendmahl – Moderation: T. Hermann Predigt H. Stadelmann
29.01.	09:30	Abendmahl - Moderation: C. Decker 10:30 Gottesdienst: Predigt: R. Pieper

## Februar

05.02.	10:30	Gottesdienst mit integriert. Abendmahl Moderation: L. Schäfer – Predigt: C. Decker
12.02.	09:30	Abendmahl – Moderation: E. Schneider 10:30 Gottesdienst – Predigt: P. v. Knorre
19.02.	09:30	Abendmahl - Moderation: J. Thielmann 10:30 Gottesdienst - Predigt: Frank Paul
26.02.	09:30	Abendmahl – Moderation: T. Georg 18:00 Abendgottesdienst – mit Markus Pfeil

## März

04.03.	10:30	Gottesdienst mit integriert. Abendmahl Moderation: L. Schäfer - Predigt: R. Pieper
11.03.	09:30	Abendmahl – Moderation: T. Hermann 10:30 Gottesdienst – Predigt: D. Kiparski
18.03.	09:30	Abendmahl – Moderation: E. Schneider 10:30 Gottesdienst - Predigt: M. Flache
25.03.	09:30	Abendmahl – Moderation: T. Georg 10:30 Jugendgottesdienst

## Mitarbeit in der Gemeinde

Wie wird man eigentlich Mitarbeiter? In der Gemeinde engagieren sich viele Mitarbeiter. Es gibt mehr als 120 Aufgabenbereiche, in denen immer wieder einsatzfreudige Menschen anpacken. Klar, so eine Gemeinde läuft nicht von alleine. Gemeindeleben ist eng verbunden mit dem Einsatz für andere Menschen. Wo Hilfe erfahren wird, sind auch Menschen die Hilfe weitergeben.

Wer sich einsetzen möchte, sollte zunächst einmal die Frage klären: Für wen mache ich das? Jesus selbst ist derjenige, der in die Mitarbeit ruft. Sein Herz schlägt für die Menschen, deshalb sieht er sie in ihrer Not. Sein Reich ist dort, wo er eingreift und Leben verändert. *Mit Jesus arbeiten* – das ist *Mit-arbeit*.

Es gibt sehr unterschiedliche Bereiche, in denen man sich einsetzen kann. Die Bibel spricht davon, dass Gott jedem Menschen einzigartige Gaben gegeben hat. Wer seine Gaben kennt, dem fällt es leichter einen Platz zu finden, an dem er mit seinen einzigartigen Fähigkeiten anpacken kann. Es besteht aber auch die Möglichkeit, einfach mal zu Testen. Probieren geht über studieren.

Wichtig ist, dass gute Freunde den Dienst den wir tun bestätigen. Das gibt Sicherheit und ermutigt, sich Weiterzuentwickeln und neue Herausforderungen auszuprobieren. Wer fragen zur Mitarbeit hat, kann die Gemeindeleitung, oder die Gruppenleiter gerne direkt ansprechen.  
Ralf Pieper

## ALLIANZGEBETSWOCHEN 2012

### Thema: Verwandelt durch Christus



Sonntag, den 8. Januar 2012

10.00 Uhr: Gottesdienst in der Konferenzhalle  
**Verwandelt durch den Auferstandenen** [1. Kor 15, 51-57]  
Die Predigt hält Theo Schneider vom Gnadauer Verband

Montag, den 9. Januar 2012

20.00 Uhr: Gebetsstunde in der ev. Stadtkirche  
(Ev. Kirchengemeinde.)  
**Verwandelt durch den Leidenden** [1. Ptr 2, 1-8]

Dienstag, den 10. Januar 2012

20.00 Uhr: Gebetsstunde in der K. Adenauerstr. 66  
(Freie Ev.. Gemeinde)  
**Verwandelt durch den König** [Ps 2, 1-8]

Mittwoch, den 11. Januar 2012

20.00 Uhr: Gebetsstunde in der Kaiserstr.1  
(Christl. Zentrum)  
**Verwandelt durch den Überwinder** [Rm 12, 17-21]

Donnerstag, den 12. Januar 2012

20.00 Uhr: Gebetsstunde am Hintersand 14 (EfG)  
**Verwandelt durch den Auftraggeber** [Joh 20, 19-23]

Freitag, den 13. Januar 2012

20.00 Uhr: Gebetsstunde in der Kaiserstr.24  
(Ev. Gemeinschaft)  
**Verwandelt durch den Freund** [Joh 15, 11-15]

## GLAUBE AM MONTAG

"Glaube am Montag" - so lautet eine Aktion welche auf Basis der evangelischen Allianz in 2012 stattfindet. Auch wir als Gemeinde wollen daran teilnehmen. Es geht darum, wie Christsein im Alltag gelebt werden kann. Hierzu wird es bis zu den Sommerferien immer wieder praxisbezogene Predigten geben, auch in den Hauskreisen wollen wir uns mit dem Thema beschäftigen.